

KVV/inter & aktuell

Mitarbeitermagazin der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH | 1/2022



Jubiläum – 150 Jahre Wasserversorgung | S.6

Mittendrin statt nur dabei – documenta fifteen | S.8

Kleine Impressionen – Jubiläumsfeier für 2021 | S. 9

Roll-out – Projekt Smartphones 4 KVV | S.12

Herzlich willkommen – Alexander Krause und Marius Wolff | S. 22

Unsere i&a – im neuen Glanz | S. 29

125 Jahre KVG – ÖPNV-Erlebnisse gesucht | S. 30



6

UNTERNEHMEN

- 3 Vorwort
- 4 Die KVG feiert Jubiläum: 125 Jahre – 125 Köpfe und Geschichten
- 6 150 Jahre Zeitreise der Wasserversorgung in Kassel
- 8 Mittendrin statt nur dabei – KVV-Unternehmen Mitwirkende der documenta fifteen
- 9 Jubiläumsfeier in der Brüderkirche
- 12 Projekt Smartphones 4 KVV
- 14 Betriebsratswahl: Aus 4 werden 5 – der Nachwuchs ist da!



9

MARKT

- 16 „Kanalübergreifende Kontaktpunktvermessung mit Zenloop“
- 18 Photovoltaik-Lösungen für Betriebe und Institutionen
- 20 Prämierung von Verbesserungsvorschlägen
- 21 Innovationen nicht dem Zufall überlassen



20



22

MENSCHEN

- 22 Herzlich willkommen!
- 24 Wir gratulieren ...
- 25 Unsere Jubilare
- 26 In die Freizeitphase gingen ...
- 27 In den verdienten Ruhestand gingen ...
- 27 Wir gedenken ...
- 28 Wir begrüßen ...

RÜCKBLICK / AUSBLICK

- 29 Unsere i&a im neuen Glanz
- 30 ÖPNV-Erlebnisse gesucht!



29



IMPRESSUM

Online Magazin für aktive und pensionierte Mitarbeitende der KVV-Gruppe, intern & aktuell
 Nr. 1/2022, 41. Jahrgang
HERAUSGEBER:
 Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
REDAKTION:
 Ute Orgir (uo), verantwortlich
 Heidi Hamdad (hh)
 Katharina Seibel (ks)
 Alexandra Ziss (az)
 Cornelia Bohle (cb)
 Ingo Pijanka (ipi)

ANSCHRIFT:
 Königstor 3 – 13
 34117 Kassel
 Tel. 0561 782 – 2928
 Alexandra Ziss
 E-Mail:
 alexandra.ziss@kvvks.de
GRAFISCHES KONZEPT:
 Steffen Härtel-Klopprogge | atelier capra

TEILE DER BILDER:
 Archiv KVV, Andreas Berthel, Andreas Fischer, Passavant Geiger, Nicolas Wefers, Michael Wiedemann, Adobe Stock, Institutional Money
 Alle im Heft abgedruckten Fotos sind unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Corona-Regeln entstanden.

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet; Belegexemplar erbeten. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Angriffskrieg Putins auf die Ukraine haben sich für uns als Energie- und Mobilitätsdienstleister neue Herausforderungen ergeben. Versorgungssicherheit ist keine Selbstverständlichkeit mehr und die Energiesicherheit rückt auf der politischen Agenda nach oben. Die bereits zuvor angespannte Energiemarktsituation hat sich verschärft. Für uns heißt das: Wir setzen den Umbau der Energieversorgung auf Erneuerbare Energien konsequent fort. Unser Ziel ist die Transformation der KVV-Gruppe zu einem nachhaltigen Unternehmen, als verlässlicher Energie- und Mobilitätsdienstleister und Partner der Stadt Kassel.

Dass wir Herausforderungen meistern, auch jene die unvorhergesehen und tiefgreifend sind, haben wir mit der Bewältigung der Pandemie bewiesen. Mehr als zwei Jahren haben wir erfolgreich im Pandemiemodus gearbeitet. Dabei ist es uns durch das Einhalten der Abstands- und Hygieneregeln gelungen, die Ansteckungen unserer Beschäftigten im Unternehmen beherrschbar zu halten. Beigetragen haben dazu ebenfalls unser Impfangebot sowie regelmäßiges Testen. Lassen Sie uns jetzt zuversichtlich nach vorn schauen und gemeinsam einen Schritt in Richtung Normalität gehen. Nutzen Sie die Möglichkeit der Betriebsvereinbarung Mobiles Arbeiten und verbinden Sie die guten Erfahrungen aus beiden „Welten“ – dem Arbeiten von zuhause und am Standort gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen.

Denn – es ist viel los in Kassel! „125 Jahre KVG“, „150 Jahre Wasserversorgung in Kassel“ und die „documenta fifteen“ sollten Sie nicht verpassen. Mit der Jungfernfahrt unserer Jubiläumstram am 26. April ist der offizielle Startschuss für das Jubiläumsjahr gefallen. Den Höhepunkt des Jahres feiern wir mit dem Tag der offenen Tür am 3. Oktober im KVG-Betriebshof Sandershäuser Straße.

„Feiern“ ist ein gutes Stichwort! Vor sich haben Sie die erste i&a im digitalen Format. Sie ist damit jederzeit unter www.kvvs.de/iunda abrufbar. Die erste digitale Ausgabe ist gleichzeitig aber auch die letzte Ausgabe in dieser Form. Freuen Sie sich also mit mir auf die nächste, modernisierte Ausgabe.

Bleiben Sie interessiert!

Ihr

Dr. Michael Maxelon



Dr. Michael Maxelon

*Mit viel Zuversicht bereiten wir uns auf die
Großereignisse in diesem Jahr vor:
„125 Jahre KVG“, „150 Jahre Wasserversorgung
in Kassel“ und die „documenta fifteen“.*

Die KVG feiert Jubiläum: 125 Jahre – 125 Köpfe und Geschichten

In diesem Jahr haben Kassel und die KVG allen Grund zu feiern: Nordhessens größter Mobilitätsdienstleister wird 125 Jahre jung! Somit war in Kassel die „Wiege“ des deutschen Nahverkehrs. Hier fuhr schon 1877 die erste deutsche dampfbetriebene Straßenbahn. Die Stadt war damit auch europaweit ganz vorn: Nur Paris und Kopenhagen konnten damals mit einem solch revolutionär neuen Verkehrsmittel aufwarten!

Im Jahr 1897 wurde die Große Casseler Straßenbahngesellschaft gegründet, die „Urmutter“ der späteren KVG. Ihr Ziel war es, den Nahverkehr mit Dampf- und Pferdebahnen zu elektrifizieren. Dies gelang in rekordverdächtigen anderthalb Jahren. Seitdem erlebte der ÖPNV einen steten Aufschwung. Kassel und die KVG schrieben in den folgenden Jahrzehnten mehrfach Nahverkehrsgeschichte. Und das wollen wir feiern! Zum Auftakt und als Zeichen des Jubiläumjahres schickten am 26. April Oberbürgermeister Geselle und die KVG-Vorstände Dr. Maxelon und Dr. Hornfeck gemeinsam mit Gästen

bei einer kleinen Feier in der Wendeschleife Druseltal die „Jubiläums-Tram“ auf die Reise. Am selben Tag wurde die eigene Jubiläums-Website freigeschaltet, die unter www.125-jahre-kvg.de erreichbar ist. Neben einer Historie des öffentlichen Nahverkehrs in Kassel und der KVG werden hier Geschichten und Anekdoten von Mitarbeitenden und Fahrgästen der KVG veröffentlicht, frei nach dem Motto: Die KVG mittendrin, immer dabei!



Dr. Michael Maxelon überreicht Blumen an die Straßenbahnfahrerin Melanie Loetzerich.



Die Jubiläums-Tram in der Wendeschleife Druseltal.



Am 26. April schickten Kassels Oberbürgermeister Christian Geselle sowie die KVG-Vorstände Dr. Michael Maxelon und Dr. Olaf Hornfeck die Jubiläums-Tram gemeinsam mit den Gästen, NVV-Geschäftsführer Steffen Müller, Autor Ulrich Fröhberg, Melanie Loetzerich, KVG-Fan Darian Bach und Straßenbahnfahrerin Eileen Prieg, auf die Reise.

Den Auftakt machte Jürgen Rettig, Fachbereichsleiter der Omnibusabteilung und „Baustellenkoordinator“, der aus seinem immer spannenden und abwechslungsreichen Berufsalltag erzählt und auch ein wenig Privates preisgibt. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns Ihre Geschichte schicken! Füllen Sie dazu bitte einfach das Kontaktformular auf der 125 Jahre-Sonderseite aus.

KVG zum Anfassen: Gelegenheit dazu bietet sich am 3. Oktober. Schon jetzt laden wir Sie und Ihre Familienangehörigen zum Tag der offenen Tür im Betriebshof Sandershäuser Straße sehr herzlich ein. Und wer „125“ wird, darf auch seine Geschichte stolz erzählen: Die Historie des Kasseler Nahverkehrs und der KVG bis zur Gegenwart greift eine Wanderausstellung auf, deren erster Teil ab

Mitte Mai im Kundenzentrum der KVG in der Mauerstraße zu sehen sein wird. Über die genauen Termine und Orte, wo die verschiedenen Themenblöcke ausgestellt werden, informieren wir zeitnah.

Wir freuen uns auf Ihre Geschichten und darauf, Sie am 3. Oktober beim Tag der offenen Tür begrüßen zu dürfen!

Heidi Hamdad

125
JAHRE KVG

Gewinnspiel 125 Jahre – 125 Geschichten Historie

Wir bewegen Kassel – Feiern Sie mit uns 125 Jahre Mobilität von morgen

Das Jahr 2022 ist für uns von der KVG ein ganz besonderes. Denn vor 125 Jahren wurde die Große Casseler Straßenbahn AG, gegründet – die Muttergesellschaft unserer heutigen KVG. Das möchten wir mit Ihnen feiern. Wir haben viele tolle Aktionen für Sie vorbereitet. Von A wie „Außergewöhnliche Geschichten erzählen“ bis Z wie „Zusammen feiern“ ist sicher auch etwas für Sie dabei.

Die eigens konzipierte Website 125-jahre-kvg.de

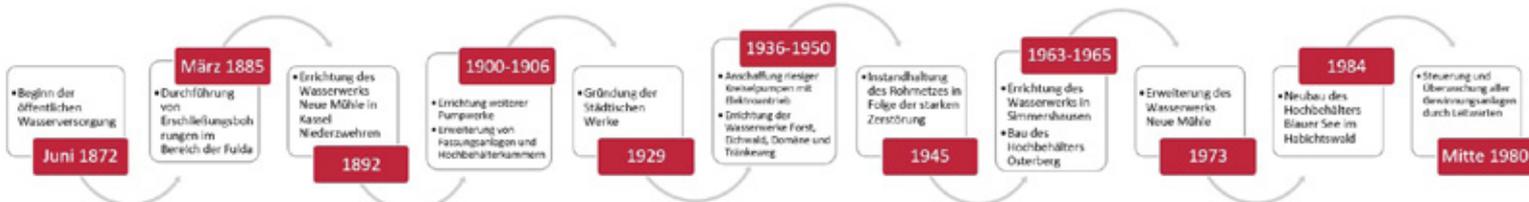
150 Jahre Zeitreise der Wasserversorgung in Kassel

Wir feiern Jubiläum!

Die Documenta-Stadt Kassel blickt auf 150 Jahre Wasserversorgung zurück. Eine lange Zeit, die von umfassenden wassertechnischen Entwicklungen, Fortschritten und Innovationen geprägt war und die für Techniker, aber auch alle weiteren Mitarbeiter der Städtische Werke Netz + Service GmbH und deren Vorläufer viele spannende Ereignisse mit sich brachte. Doch im Mittelpunkt standen stets die Bürger. Deren sichere, unterbrechungsfreie und preiswerte Versorgung stand stets an oberster Stelle – und wird es auch in Zukunft bleiben.

Der Start der Trinkwasserversorgung der Stadt Kassel erfolgte im Juni 1872 mit der Quellwasserspeisung im natürlichen Gefälle zum Hochbehälter Kratzenberg aus dem Quellgebiet der Nieste. Damit wurden 46.000 Menschen und 1.500 Häuser in Kassel mit Trinkwasser versorgt. In den nachfolgenden Jahren stieg die Einwohnerzahl stetig an. Auch die Industrialisierung verlangte nach immer mehr Wasser. Durch die immer größeren Wasserverbräuche und den Ausbruch der Cholera wurde ab 1892 das noch heute betriebene Wasserwerk Neue Mühle mit der Flachbrunnenwiese an der Fulda errichtet und ebenfalls zum Hochbehälter Kratzenberg gefördert. In den nächsten Jahrzehnten kamen weitere Pumpenanlagen, Hochbehälter, Versorgungsleitungen und mit Trinkwasser direktversorgte Häuser dazu.

Auch das Team der Städtische Werke Netz + Service GmbH blickt erfreut auf das Jubiläum der 150 Jahre Wasserversorgung: Auf unser gutes Wasser – Zum Wohl.



Nach der Zerstörung der Infrastruktur im zweiten Weltkrieg wurden große Instandsetzungsmaßnahmen von Anlagen und Rohrnetzen erforderlich. Ein weiterer Meilenstein der Trinkwasserversorgung in Kassel in der Mitte der 60er-Jahre waren der Bau des Wasserwerks Simmershausen mit seinen sechs Tiefbrunnen und des Hochbehälters Osterberg mit 10.000 m³ Speichervolumen.

Durch erreichte Kapazitätsgrenzen in den 70er-Jahren wurde das Wasserwerk Neue Mühle erweitert. Unser jüngster Hochbehälter Blauer See wurde 1984 gebaut.

Durch die Fortschritte der Automatisierungs- und Computertechnik in den 90er-Jahren wurde die Verbundwarte zur Wasser- und Gasversorgung auf dem Betriebsgelände des damaligen Betriebshof Ost eingerichtet.

1996 erfolgte die Übernahme der Wasserversorgungsanlagen der Stadt Vellmar.

Jährlich wachsende Einwohnerzahlen, die Ausbreitung der Industriestandorte und auch die klimatischen Veränderungen sowie Regeln, Normen und Gesetzmäßigkeiten erhöhen ständig den Aufwand zur Sicherstellung von Qualität und Menge an Trinkwasser.

Das Wasserwerk Nieste mit der Fertigstellung 2018 ist unser modernstes, größtes und neuestes Bauprojekt.

Heutzutage gilt es, die vorhandenen Anlagen so zu ertüchtigen und zu sanieren, dass Sie dem Stand der Technik entsprechen.

Aktuell ist die Wasserversorgung für Kassel und Vellmar durch 16 Hochbehälter mit einem Speichervolumen von ca. 35.000 m³, acht Wasserwerken, 22 Pumpstationen, 45 Wasserzonen, 1000 Kilometer Versorgungs- und Hauptleitungen und über 35.000 Hausanschlüssen aufgebaut. Dabei ist ein Höhenunterschied von über 460 m vom niedrigsten bis zum höchsten Versorgungspunkt zu überwinden.

Tobias Krohne & Andrea Tanner





Mittendrin statt nur dabei

KVV-Unternehmen sind Mitwirkende der documenta fifteen

Mindestens alle fünf Jahre richtet sich der Blick der Kunstwelt gen Kassel. Denn seit 1955 findet hier alle fünf Jahre eine der bedeutendsten Kunstausstellungen der Welt statt: die documenta. Häufig waren Unternehmen der KVV-Gruppe in irgendeiner Form daran beteiligt – mit der Installation temporärer Leitungen beispielsweise. Oder mit Sonderverkehren zu Standorten, die weiter ab vom Schuss lagen.

In diesem Jahr sind wir zum ersten Mal offiziell „Mitwirkende“ der documenta. Denn unser Engagement ist vielschichtiger als in den Jahren zuvor.

We like to move it!

Stichwort ÖPNV: Zum ersten Mal in der Geschichte der documenta gelten die d15-Eintrittskarten (mit Ausnahme der Dauerkarten) auch als ÖPNV-Tickets für das KasselPlus-Gebiet. Eine Premiere! Darüber hinaus haben wir auf Initiative und gemeinsam mit dem documenta-Team einen eigenen Kartenlayer mit einer Übersicht aller d15-Standorte für unseren interaktiven Liniennetzplan entwickelt, der in gleicher Form auch in den Webauftritt der documenta fifteen integriert wird. Außerdem werden wir unsere Haltestellenansagen immer dann um einen documenta-Hinweis ergänzen, wenn sich ein d15-Standort in der Nähe befindet. Das vereinfacht vor allem den vielen ortsunkundigen Besucherinnen und Besuchern die Orientierung und vermeidet allzu großes Hin- und Her in der Stadt. Und damit die zusätzlichen Fahrgäste bequem zu den d15-Standorten im Kasseler Osten gelangen, richten wir dort eine zusätzliche E-Buslinie ein, die die Kapazität erhöht. Dazu werden uns drei Elektrobusse – zwei von Daimler Trucks, einer von Solaris – zur Verfügung gestellt.

Alle, die eine NVV-Jahreskarte besitzen, bekommen übrigens 10 Prozent Rabatt auf Führungen (oder wie es bei der d15 heißt „Walks & Stories“), sofern diese im documenta-Webshop gebucht werden. Bei Interesse also www.shop-documenta-fifteen.de besuchen und bei der Buchung den NVV-Rabatt auswählen.

Earth, Wind & Ladesäulen

Auch die Energiesparte leistet einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der d15. Zum einen werden fast alle Ausstellungsorte mit regionalem Windstrom aus dem von uns projektierten Windpark Stiftswald versorgt. Zum anderen baut das Team der Städtischen Werke zusammen mit VW die Kasseler E-Lade-Infrastruktur aus, damit die e-mobilen Besucher nicht in Kassel stranden. Ganz konkret richten die Kolleginnen und Kollegen an sieben Standorten in der Stadt 24 neue E-Ladesäulen ein, von denen der Großteil über die d15 hinaus bestehen bleiben wird.

Die Basis für diese umfangreiche Kooperation ist das Selbstverständnis von Ruangrupa, der Künstlergruppe, die die d15 kuratiert. Das zehnköpfige Kollektiv setzt auf Nachhaltigkeit und regionale Zusammenarbeit. Aber auch die Vernetzung mit der (Kunst-)Welt außerhalb Kassels, Deutschlands und Europas ist ein wichtiger Bestandteil ihres kuratorischen Ansatzes. Und hier kommt das Team der Städtische Werke Netz + Service GmbH ins Spiel.

Virtuelle Wegbereiter

Die Kolleginnen und Kollegen der Netzsparte sorgen dafür, dass die Standorte nicht nur rund um die Uhr mit Wasser und Strom versorgt werden, sondern dank moderner Glasfaseranschlüsse auch zuverlässig ans World Wide Web angeschlossen sind. So kann im wahrsten Sinne des Wortes die Welt zu Gast in Kassel sein. Ruckelfrei und ohne Verbindungsprobleme! Zeichen der Zusammenarbeit sind übrigens drei Kooperations-Trams, die ihre Runden durch Kassel ziehen, und sowohl für die Ausstellung als auch für unsere kommunalen Unternehmen werben.

Jubiläumsfeier in der Bröderkirche

Am 26. April konnte die KVV endlich wieder feiern! Für alle, die nicht dabei sein konnten, haben wir kleine Impressionen festgehalten.



v.l.n.r.: Dr. Mark Eppe, Alexander Krause, Sina Alexi, Dr. Olaf Hornfeck

Jubiläums- und Verabschiedungsfeier für das Jahr 2021

v.l.n.r.: Beate und Friedhelm van Dijk, Ramona Schikmo





25 Jahre KVG

40 Jahre KVG



25 Jahre STW

25 Jahre NSG



Verabschiedung KVG



Verabschiedung STW



Verabschiedung NSG



40 Jahre NSG



25 Jahre EWG



Verabschiedung EWG



25 Jahre KVV



40 Jahre KVV



Verabschiedung KVV



Luft einfangen



Strom durch Menschen leiten und dabei Musik machen



Projekt Smartphones 4 KVV

Im Januar 2022 startete das Projekt „Smartphones 4 KVV“ in Zusammenarbeit mit KP und KD. Die KVV beschließt flächendeckend Smartphones an alle Mitarbeitende des Konzerns auszuteilen.

„Wir gehen bei der KVV den nächsten Schritt der Digitalisierung“ so äußert sich Dr. Michael Maxelon zu dieser Maßnahme. Durch den Rollout der 1200 Smartphones an Mitarbeiter/innen, die bisher nicht die Möglichkeit eines dienstlichen Smartphones bekommen haben, eröffnen sich in der Zusammenarbeit untereinander und miteinander viele neue Wege. Im Vordergrund dabei stehen die Digitalisierung im Gesamtkonzern und die Optimierung sowie digitale Transformation bisheriger analoger Prozesse. Immer wieder fallen Wörter im Konzern wie „nicht digital“, „nicht effizient“, „viel zu aufwendig“ oder „nicht anwenderfreundlich“. Mithilfe der Meine-KVV-App und vielen weiteren zukünftigen Lösungen können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unabhängig von der Unternehmensfunktion und der Ausübung der Tätigkeit von verschiedenen Standorten, am digitalen Leben der KVV teilnehmen. Gerade die Personen, die nicht im Büro arbeiten, profitieren von diesem Projekt und können so endlich ohne die Nutzung ihres privaten Endgerätes auf Informationen des Konzerns zugreifen und neue Prozesse für sich nutzen. Aus der Sicht der Unternehmenskultur ist es wichtig, den Kontakt untereinander und zum Unternehmen zu gewährleisten, sowie Möglichkeiten für alle Mitarbeitenden zu schaffen, im Arbeitsalltag mitzuwirken. Gleichzeitig wird auch durch die private Nutzungsmöglichkeit ein zusätzlicher Mehrwert für Diejenigen geschaffen, die das Smartphone privat für sich nutzen möchte.

Zusammenarbeit mit Everphone

In Zusammenarbeit mit der Firma Everphone wurden der KVV 1200 neue Smartphones zur Verfügung gestellt. Darunter 1000 Samsung A52-Geräte und 200 Apple iPhone SE-Geräte. Aufgrund von mangelnder Verfügbarkeit hinsichtlich der Apple-Geräte konnte nur eine kleine Menge ausgeliefert werden. In Zukunft wird es hier aber noch andere Möglichkeiten geben, dazu aber später mehr. Die Firma Everphone wird auch zukünftig für das Hardware-Geschäft mobiler dienstlicher Endgeräte zuständig sein. Sobald der Roll-out vollständig abgeschlossen ist, werden alle Nutzer eines dienstlichen Endgerätes per Mail für das Kundenportal von Everphone freigeschaltet werden und können somit ihre mobilen Endgeräte eigenständig verwalten. Sobald dies der Fall ist, wird es eine Meldung im Intranet und in der Mitarbeiter-App geben. Des Weiteren arbeitet die KVV mit der Firma Schollmeier Autofunk e. K. zusammen. Neben dem Versand soll diese dem-



Von links nach rechts: Aaron Laszlo Nyerges (Werksstudent im Bereich KD), Elias Brandenstein (Auszubildender im Bereich KD) und Julian Brandenstein (Auszubildender im Bereich KD). Alle drei sind unter anderem Mitglieder des Support-Teams.

nächst das Geschäft rund um die Telekommunikation verwalten und abwickeln. Sobald die letzten Gespräche geführt sind und die Prozesse stehen, werden alle Mitarbeitenden über die neuen Zuständigkeiten informiert. Das MDM-System „Intune“ (Mobile Device Management) wird weiterhin von unserem IT-Dienstleister der items gesteuert und supportet.

Roll-out fast abgeschlossen

Aktueller Status: der Roll-out ist fast abgeschlossen. Alle Geräte wurden verschickt und zugestellt. Das Projekt-Team arbeitet aktuell an Rückläufern, Verlustmeldungen und anderen Support-Fällen, um den Roll-out baldmöglichst abschließen zu können. Es lässt sich sagen, dass aktuell rund 70 % der zugestellten Smartphones eingerichtet und in Betrieb genommen wurden. Um den Rest wird sich das Projekt-Team in den laufenden Wochen noch kümmern. Wie oben bereits erwähnt, wird das Diensthandy in den nächsten Wochen, Monaten und Jahren eine wichtige Rolle im Unternehmen einnehmen. Durch die Etablierung mobiler Endgeräte, auch in den Abteilungen, können nun weitere Projekte in Angriff genommen und umgesetzt werden. Im Roll-out ist leider nicht alles nach Plan gelaufen. Durch eine nicht aktuelle Datenhaltung wurden manche Mitarbeitende mit einem Smartphone ausgestattet, die bereits ein funktionierendes Smartphone besitzen. Auch wurden einige Personen ausgelassen und sind leider im Versand untergegangen. Dies tut uns sehr leid und war nicht vom Projekt-Team oder vom Auftraggeber beabsichtigt. Aber wir haben unsere Lehren daraus gezogen. Wie bereits erwähnt, werden sich viele Prozesse im Konzern ändern, so z. B. auch der Bestellprozess für mobile Endgeräte bei neuen Mitarbeitenden. Aktuell befindet sich das Projekt-Team in der

Klärung der neuen Prozessstrukturen rund um die Verknüpfung mit unserem SAP-System zu den Dienstleistern, der Abrechnung und Organisation rund um die Smartphones. Durch diese Änderung äußern sich viele neue Aufgaben, die strukturiert werden müssen. Der Roll-out läuft jetzt seit mehreren Wochen und durch den Support wurden bereits einige Fragen gestellt, die es zu klären gilt. Fragen rund um die private Nutzung, Rufnummermitnahme, Anpassung der Tarife, etc. wurden beim Projekt-Team platziert und sind in Arbeit. Im Intranet unter Tools>mobile Endgeräte lassen sich bereits vereinzelt Antworten auf gestellte Fragen finden. Sobald alle Daten gesammelt und zusammengetragen worden sind, sollen diese in das SAP-System eingepflegt werden. Damit erübrigt sich z. B. der einzelne Aufwand, die eigene Rufnummer im System zu hinterlegen.

Weitere Neuerungen geplant

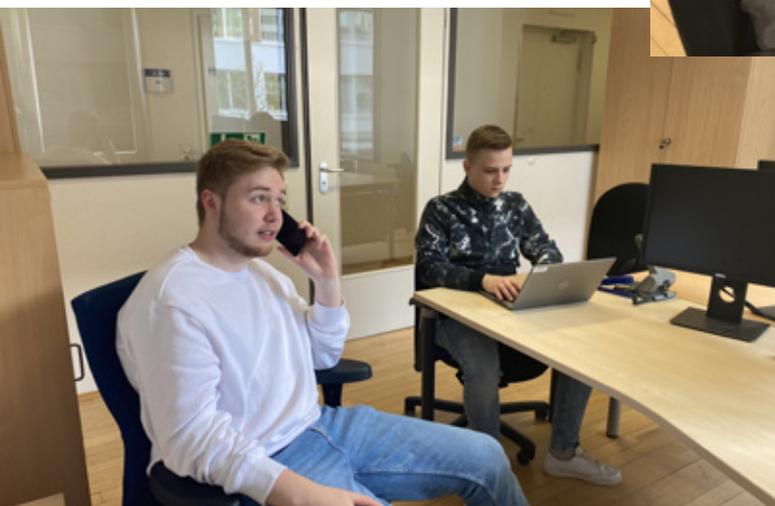
Im Laufe des Jahres werden noch zusätzliche Neuerungen auf die Mitarbeitenden des KVV-Konzerns zukommen. Durch die Firma Everphone wird es Ende dieses Jahres /Anfang nächsten Jahres möglich sein, sich aus einem bestimmten Geräte-Pool ein Smartphone auszusuchen. Dabei ist auch ein Upgrade auf ein höherwertiges Endgerät mit einhergehender Zuzahlung möglich. Leistungen, wie z. B. 24 Stunden Austausch des Gerätes bei Defekt oder Verlust, können ohne weitere Kosten in Anspruch genommen werden. Dies gilt sowohl für die „normalen“ als auch für die höherwertigen Endgeräte. Auch höherwertige Tarife sind im Gespräch, um private Belange besser abbilden zu können.

Dieses Projekt soll vor allem den Menschen, die bei der KVV arbeiten, einen großen Mehrwert bieten. Durch die Möglichkeiten der Digitalisierung in der KVV-Gruppe werden Prozesse erleichtert und verbessert. Es soll alle miteinander vernetzen und einen positiven Effekt auf das Arbeitsleben haben. Auch wenn es nicht immer einfach ist, das Projektvorgehen, den Plan und die Ziele so zu kommunizieren, dass sich jeder abgeholt fühlt, hofft das Projekt-Team Ihnen mit diesem Beitrag weiterhelfen zu können.

Falls Sie weiterhin Hilfe bei der Einrichtung benötigen oder Fragen rund um die Thematik des Projektes haben, melden Sie sich gerne bei der Support-Hotline unter 0561 782-3385. Das Projekt-Team gibt sich jederzeit Mühe, Ihre Belange mit zufriedenstellender Leistung zu bearbeiten. *Leonie Walter*



Das Team während der Einrichtung der neuen Smartphones



Aus 4 werden 5 – der Nachwuchs ist da!

Geballte Energie für die Mitarbeitenden der KVV

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
im März war es wieder an der Zeit, uns eurer demokratischen Entscheidung zu stellen. Zum ersten Mal fand die Betriebsratswahl komplett als Briefwahl statt, natürlich mit der Option, zu bestimmten Terminen auch noch seinen Stimmzettel direkt in die Wahlurne zu werfen.**

Eine solche Wahl ist auch für uns ein Stimmungsbarometer und daher auch eine Rückmeldung zu unserer Arbeit in den letzten vier Jahren. Wir haben es so wahrgenommen, dass ihr mit uns zufrieden seid, vielen Dank.

Unser Dank gilt insbesondere dem Wahlvorstand und seinem Team, die diese Wahl nicht nur vorbildlich vorbereitet und organisiert, nein auch bis zum späten Abend die Stimmzettel ausgezählt haben. **VIELEN DANK!!!**

In der Freistellung können wir nun mit erweiterter Manpower arbeiten. Neben der Bestätigung von Sina Alexi, Peter Holland, Frank Schmidt und Tjalf Röber können wir nun auch Ingo Paschke begrüßen. In Abstimmung mit der Personalabteilung wurde diese Freistellung ergänzt, da der Bereich Recruiting mehr und mehr Zeit in Anspruch nimmt und bei der aktuellen Lage am Arbeitsmarkt müssen wir schneller agieren.

Auch in Hinblick auf die Erfahrungen der letzten Jahre haben wir unsere Ausschüsse der Zeit angepasst und auch ergänzt. Welche Betriebsratsmitglieder ab sofort in den Ausschüssen vertreten sind, könnt ihr hier sehen: Kommissionen - KVV Intranet (kvvkonzern.de).

Insgesamt freuen wir uns auch weiterhin auf Anregungen von euch, um vielleicht bisher noch nicht angegangene Themen anzugehen. Gerade nach der Corona-Zeit freuen wir uns, euch auch mal wieder persönlich zu begegnen.

Wir sind stolz, auch für die nächsten Jahre eure Interessen weiterhin vertreten zu dürfen.

Euer Betriebsrat Versorgung

Janine Freudenstein



Sina Alexi,
Betriebsratsvorsitzende



Ingo Paschke,
BR



Frank Schmidt,
stellv. Betriebsratsvorsitzender



Peter Holland,
freigestellter Betriebsrat



Tjalf Röber,
freigestellter Betriebsrat



/ Claudia Wenke,
KFC



/ Lara Weber,
TC



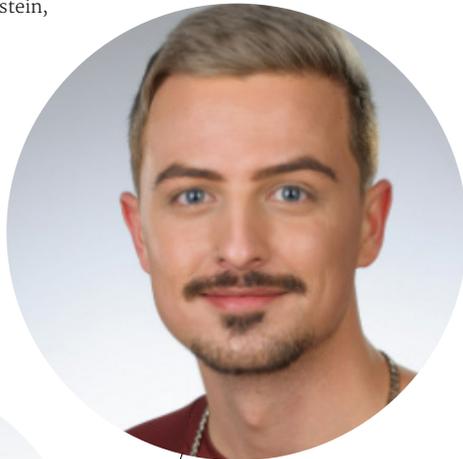
/ Janine Freudenstein,
MVP



/ Thorsten Pflöging,
TWG



/ Marc Amrhein,
EKEW



/ Maximilian Kulik,
KRJ



/ Frank Tews,
TEB



/ Ingo Strotta,
TCF

„Kanalübergreifende Kontaktpunktvermessung mit Zenloop“

Unter diesem sperrigen Titel verbirgt sich eine Idee, die bereits 2016 geboren wurde und ihre Vorbereitung in einem KVV-übergreifenden Arbeitskreis hatte: Wie können wir an unseren Kontaktpunkten kontinuierlich und ohne großen Aufwand ein Kundenfeedback einsammeln?

NPS, CES, CSAT, hä?

Was wir damals noch nicht wussten, ist, dass es bereits gut bewährte Methodik und auch passende Lösungen zur Kontaktpunktvermessung gibt. Diese Methoden laufen unter den drei Abkürzungen „NPS“ (Net-Promotor-Score), „CES“ (Customer-Effort-Score) und „CSAT“ (Customer-Satisfaction-Score) und messen abhängig vom jeweiligen Kontaktpunkt die Dimensionen „Weiterempfehlungsbereitschaft“, „Einfachheit des Informationszugangs“ und „Qualität des Serviceangebotes“. Das Gute daran: Kreativ muss man hier kaum werden, weil es für diese drei Feedback-Varianten auch fertige, verlässliche und einfach umzusetzende Frage-/Antwort-Kombinationen gibt.

Erfahrungen on- und offline sammeln

Entlang der Kundenreise von erster Kontaktaufnahme über die Kontaktpunkte im Rahmen der Geschäftsbeziehung bis hin zur Verabschiedung bei Kündigung: überall ist das Feedback des Kunden wichtig, um sich weiter zu verbessern, aus Fehlern zu lernen und vielleicht auch gleich neue Services oder Infoangebote entwickeln zu können.

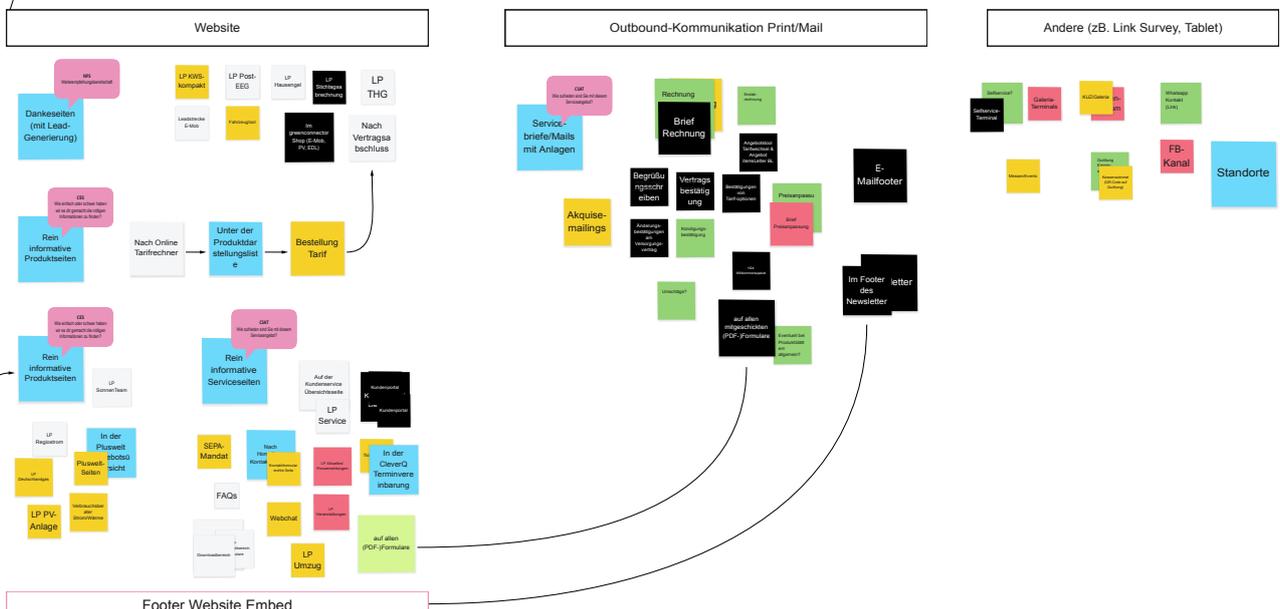
Pilotprojekt bei den Städtischen Werken

In einem Pilotprojekt für die Städtischen Werke werden aktuell mit Hilfe eines Tools der Firma Zenloop diese Kontaktpunktvermessungen eingebaut. Erste Feedbacks mit teils überraschenden Ergebnissen werden bereits sichtbar. Besonders wichtig sind für die Werke natürlich die Ergebnisse an den Anmelde- und Leadstrecken auf der Website. Hier sind Abbrüche wegen un- oder missverständlicher Texte natürlich besonders ärgerlich. Erfreulich: Auf Seiten der Onlineanmeldestrecke für Strom und Gas sind die Bewertungen und Kommentare überwiegend sehr gut und für selbst uns überraschend sehen wir, dass eine gute „Customer Experience“, d. h. eine positive Benutzerführung auch gleich positive Nebeneffekte nach sich zieht. So empfehlen uns zufriedene Kunden auch gerne bei Google weiter. Dennoch gibt es auch Kritik in Bezug auf Reaktionsgeschwindigkeiten, Textverständlichkeit und auch an den Produkt- und Serviceangeboten.



Beispiel für eine Kundenfeedbackmessung nach NPS

Kontaktpunktvermessung für die STW-AG auf Website, Print und Offline-Kontaktpunkten



Kundenfeedback löst abhängig von der Qualität automatisierte Folgeprozesse aus

Das Besondere an der Kontaktpunktmessung mit Zenloop ist, dass mit den Ergebnissen auch gleich automatisiert weitergearbeitet werden kann. Marketing-Automatisierung mittels KI ist hier der Ansatz. Dazu ein Beispiel: Wenn ein Kunde mit dem Produktangebot sehr zufrieden ist, ist er grundsätzlich auch zur Weiterempfehlung bereit. Das ist er aber vor allem in dem Moment, wenn der die Erfahrung gerade gemacht hat. Deshalb muss dem Kunden genau in diesem Moment auch die Weiterempfehlungsmöglichkeit gegeben werden. Hier hilft Zenloop, welches automatisiert die Weiterempfehlung stimuliert und den Kunden durch den dafür notwendigen Prozess führt. Auf der anderen Seite kann auch eine negative Rückmeldung sofort dazu genutzt werden, den Kundenkontakt weiterzuführen und aus der kritischen Nutzererfahrung doch noch eine gute zu machen. So ist die Weiterleitung an das Beschwerdemangement, die Kundenrückgewinnung oder den Service automatisiert möglich. In einer Hinsicht wird diese KI-gestützte Marketing-Automatisierung bereits genutzt. Bewertet der Kunde uns positiv, so fordern wir ihn sofort dazu auf, seine Freude über uns auch bei Google per Rezension zu teilen.

Trendbarometer Echtzeitmessung und erfreuliche erste Ergebnisse

Durch die Kontaktpunktmessung haben wir auch ein Echtzeit-Trendbarometer. Veränderungen im Antwortverhalten werden sofort sichtbar als sogenannte Alerts und Reports automatisiert verteilt und helfen damit, möglichst schnell bei Kundenproblemen einzugreifen zu können.

Nach den ersten Wochen hat uns ein Befund positiv überrascht: Die hohe Anzahl der Kunden, die diese Feedbackmöglichkeit tatsächlich auch nutzen. Zum Beispiel bewerteten 42 % der zum THG-Prämienantrag befragten Kunden auch die Qualität dieses Prozesses. Und weitere 44 % dieser Kunden schreiben uns dazu auch noch einen mehr oder weniger ausführlichen Kommentar. Im Reporting sieht das dann z. B. so aus:

Übrigens: Zenloop wertet die Textbeiträge der Kunden automatisch nach Sentiments, d. h. positiv/neutral/kritisch mit einer lernenden KI aus. So wird schnell sichtbar, wie sich auch bei den offenen Antworten Lob und Kritik verteilen.

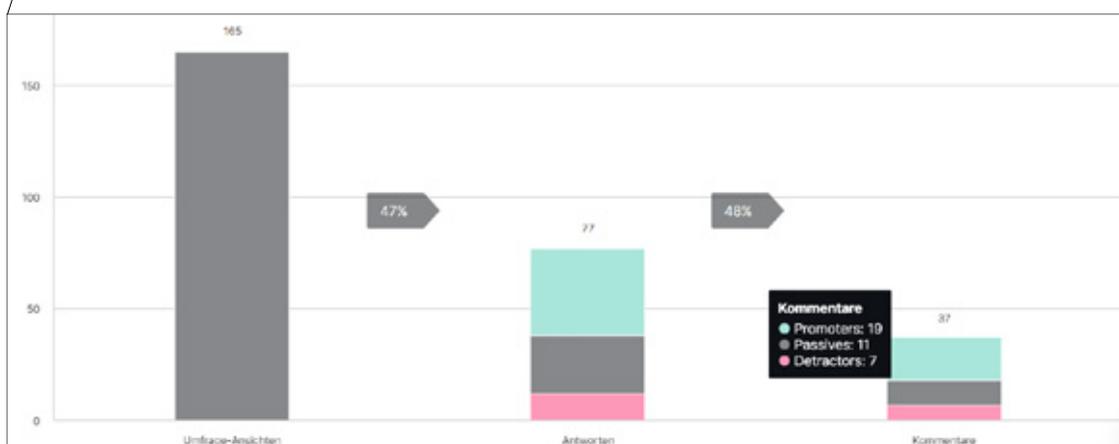
Nächster Schritt: Kontaktpunktmessung in der STW-Offline-Kommunikation

Bisher – weil es besonders einfach geht – wird die Kontaktpunktmessung aktuell an ausgewählten Stellen auf der Website der Werke umgesetzt. Doch schon bald folgen dann ähnliche Messungen auch an den relevanten Offline-Kontaktpunkten wie Briefen, Flyern, Roll-ups, Kundenzentrum, Veranstaltungen und vielem mehr. Da die Kundenbewertungen immer digital erfasst werden, behilft man sich zur Feedback-Einholung bei nicht-digitalen Kontaktpunkten mit eingedruckten QR-Codes oder interaktiven Displays an den Standorten.

Und was machen die Schwesterunternehmen?

Nach der Pilotphase sollen die dann gewonnenen Ergebnisse auch den Schwesterunternehmen NSG, KVG, Bäder etc. vorgestellt werden. Dann wird auch gemeinsam überlegt, wo und wie wir die Kontaktpunktmessung im Sinne eines integrierten Vertriebs/Marketings/Kundenservices noch sinnvoll nutzen könnten. Das wird dann nur noch ein kleiner Schritt sein. Wie die Fragen erstellt, eingebettet, ausgewertet und weiterverarbeitet werden können, ist dank der Vorarbeit der Werke bereits geklärt und die Erfahrungen können so einfach weitergegeben werden. *Kai Wachholder & Kai Brunning*

Beispiel Antwortquote auf Website-Leadstrecke zur THG-Prämie



Photovoltaik-Lösungen für Betriebe und Institutionen

STW erweitert das Produktportfolio für Gewerbekunden (B2B)



Seit Jahren ist Nachhaltigkeit für die Städtische Werke AG (STW) ein zentrales Thema. Dazu gehört der engagierte Ausbau der erneuerbaren Energie in Nordhessen. Ebenso sind sich immer mehr Unternehmen bewusst, wie essenziell der Schutz unseres Naturkapitals ist.

Daher hat die STW ihr Produktportfolio für das Segment B2B-Kunden erweitert: Mit unseren Photovoltaik-Lösungen ermöglichen wir unseren Kunden, durch die Nutzung der Solarenergie, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten. Solarenergie als Energiequelle ist ein Schlüsselfaktor für die Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks der Unternehmen – unserer Kunden. Mit dem Streben nach Unabhängigkeit vom Strommarkt werden unsere Kunden selbst zu Erzeugern von grüner Energie.

Die Werke sind überzeugt, dass die Erweiterung unseres Portfolios mit Photovoltaik-Lösungen für Gewerbekunden eine positive Resonanz im Markt finden wird, und wir vom Geschäftsfeld Markt Energie (ME) freuen uns, hier die Produktpalette näher präsentieren zu können.

Vier Segmente, vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

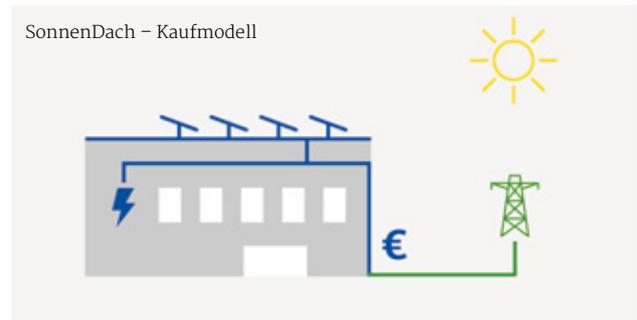
Um die Bedürfnisse unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen und das Potenzial ihrer Liegenschaften zu optimieren, bietet die STW vier Photovoltaik-Lösungen an:

1. SonnenDach für Lösungen rund um PV-Dachanlagen,
2. SonnenFläche für Angebote rund um PV-Freiflächenanlagen und
3. SonnenBetrieb für Leistungen in der Betriebsführung von PV-Anlagen.
4. SonnenTeam für die Bürger- oder Mitarbeiterbeteiligung an PV-Anlagen

Zu 1: SonnenDach – Vier Anwendungsmöglichkeiten

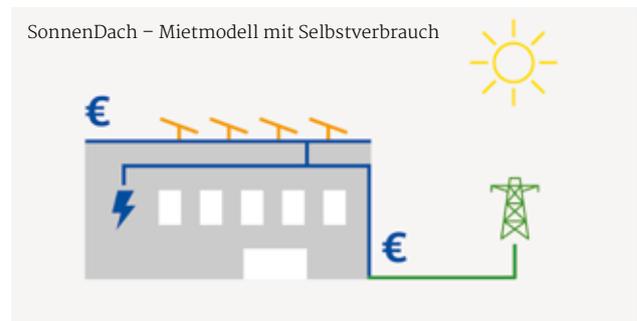
Die Sonnendach-Photovoltaiklösung umfasst vier Unterkategorien von Modellen, die vom Kunden je nach seinem technischen und finanziellen Potenzial ausgewählt werden können. Die **vier Anlagenmodelle** unterscheiden sich hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse und Stromabnahmeregelung. Gemeinsam mit unseren Fachpartnern kümmern wir uns um die Projektplanung, die Implementierung und den Betrieb der PV-Projekte.

Bei dem **PV-Kaufmodell** ist vorgesehen, dass der Kunde die PV-Anlage nach Fertigstellung erwirbt. Da der Kunde Eigentümer und Betreiber wird, profitiert er von dem Eigenverbrauch von selbstproduziertem Strom sowie von den EEG-Erlösen aus den ins Netz eingespeisten überschüssigen Energiemengen. In diesem Modell konzipiert die STW gemeinsam mit unseren Fachpartnern die PV-Anlage des Kunden und verkauft sie mit der Option, die Dienstleistungen für den Betrieb zu übernehmen.



■ Eigentum Kunde ■ Einspeisung öffentliches Netz

Die Lösung **PV-Mietmodell mit Selbstverbrauch** erfordert keine Investition des Kunden, da dieser die Photovoltaik-Anlage nach Fertigstellung zu einem festen Entgelt p. a. über maximal 18 Jahre mit Option auf Verlängerung mieten kann. In diesem Modell übernimmt der Kunde die Rolle des Betreibers und profitiert, wie im vorherigen Modell, von dem Eigenverbrauch sowie den EEG-Erlösen für die eingespeiste Strommenge. Der Kunde profitiert so ab dem ersten Jahr von Einsparungen, ohne auch nur einen Euro in die Hand genommen zu haben.



■ Eigentum Kunde ■ Eigentum STW AG ■ Einspeisung öffentliches Netz



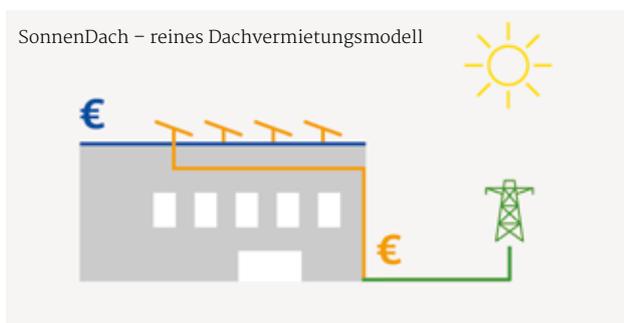
Nehmen Sie an unserer Kurzumfrage teil - verbessern Sie uns durch Ihr Feedback!

In dem **PV-Direktstrommodell mit Lieferung an dritte Verbraucher vor Ort** stellt der Kunde sein Dach der STW gegen eine jährliche Dachmiete für den Bau und den Betrieb einer Photovoltaikanlage zur Verfügung. In der Regel tritt der Kunde oder ein Dritter in unmittelbarer Nähe als Verbraucher des lokalen Grünstroms auf. Durch einen Festpreis für den Solarstrom über eine mehrjährige Laufzeit kann der Verbraucher mit der STW als Lieferant des PV-Stroms hier ebenfalls der Volatilität der Energiemarktpreise entgehen und seinen CO₂-Fußabdruck mindern.



■ Eigentum Kunde ■ Eigentum STW AG ■ Dritter vor Ort bezieht Strom

Schließlich bieten wir unseren Kunden auch die **reine Dachvermietung** an, bei der es, wie im vorangegangenen Modell, in der Verantwortung der STW liegt, die PV-Anlage zu errichten, sie durch die Städtische Werke Eco GmbH zu betreiben und den erzeugten Strom nach EEG oder durch sogenannte Power Purchase Agreements (PPA = Stromlieferverträge) zu vermarkten. Der Kunde profitiert von der jährlichen Dachmiete.



■ Eigentum Kunde ■ Eigentum STW AG ■ Einspeisung öffentliches Netz

Zu 2: SonnenFläche – Unsere Angebote rund um PV-Freiflächenanlagen

PV-Dachanlagen sind zwar die häufigste Art von Solaranlagen, aber für die Erreichung der Klimaziele haben die großen Freiflächen-Photovoltaikanlagen stark an Bedeutung gewonnen. PV-Freiflächenanlagen sind die ideale Wahl für gewerbliche und landwirtschaftliche Flächen. Gemeinsam mit den Stadtwerkpartnern der Stadtwerke Union Nordhessen (SUN) steht für die STW derzeit die Flächensicherung im Fokus. Sofern interessante Standorte vertraglich gesichert sind, entwickelt die SUN mit der STW und den weiteren Partnern im Konsortialmodell das Projekt bis zur Baureife. Nach Erhalt der Genehmigung ist geplant, die Projekte in separate Projektgesellschaften zu überführen, um hier analog dem Windbereich neben einer Bürger- und Partnerbeteiligung auch eine vernünftige Fremdfinanzierung zu ermöglichen.

Zu 3: SonnenBetrieb – Unsere Leistungen in der PV-Betriebsführung

Seit Inkrafttreten des ersten Erneuerbaren Energien-Gesetzes im Jahr 2000 übernehmen wir gemeinsam mit den Kollegen der Städtische Werke Netz + Service GmbH die Betriebsführung von PV-Anlagen für unsere Kunden. SonnenBetrieb kann ebenfalls in Kombination mit den bisher aufgeführten Photovoltaik-Produkten gewählt werden und umfasst folgende Serviceleistungen: PV-Fernüberwachung, Datenanalyse, Sachliche Rechnungsprüfung, PV-Lebenslaufakte, Instandhaltungsmanagement, Wartungsmanagement, Prüfungs- und Gutachtenmanagement und schließlich Technisches Versicherungsmanagement.

Zu 4: SonnenTeam – Perspektiven der Bürger- oder Mitarbeiterbeteiligung

Das Gelingen der Energiewende kann nur in einer gemeinsamen Kraftanstrengung gelingen. Hierzu ist insbesondere die Einbindung und Beteiligung von Vielen erforderlich. Genau hier setzt das neue Produkt SonnenTeam an. Seit Beginn dieses Jahres ist das Teilnehmungsmodell, welches nach dem Prinzip der Schwarmfinanzierung funktioniert, im Portfolio der STW verankert. Über die 100-Prozent Tochter Städtische Werke Eco GmbH können sich Kunden und Kundinnen der Städtischen Werke an PV-Anlagen beteiligen. Und das funktioniert so: Interessierte können sich mit einem Betrag zwischen 500 und 5.000 Euro an einer aktuellen Anlage beteiligen und erhalten für ihre Investition für einen Zeitraum von fünf Jahren eine jährliche Verzinsung sowie Regionalstrom, der auch aus der mitfinanzierten Anlage stammt.

Möglich ist aber auch eine Mitarbeiterbeteiligung, bei der sich ausschließlich Mitarbeitende eines spezifischen Unternehmens, welches z. B. eine eigene PV-Anlage realisiert, beteiligen können und so eine Rendite erhalten.

Prämierung von Verbesserungsvorschlägen

Einrichtung wirksamer Warn- und Schutzsysteme im Leitsystem der NSG (WinCC)

Aufgrund noch fehlender Warnmechanismen werden mögliche Energiedurchleitungen im Störfall im übergeordneten Netz (TenneT) erst sehr spät entdeckt.

Zur Abwendung von daraus resultierenden technischen und wirtschaftlichen Schäden sowie einer möglichen Beschädigung des Unternehmensimages (durch Kostensteigerung und mögliche Erhöhung des Netzentgeltes) hat sich unser Kollege Torsten Pitzer überlegt, dass wirksame Warn- bzw. Schutzsysteme im Leitsystem der NSG zur frühestmöglichen Erkennung einer „von außen“ verursachten Energiedurchleitung eingesetzt werden sollten.

Nicht zuletzt erspart man sich hier den immensen Arbeitsaufwand (zur Schadenbegrenzung), den solch ein Vorfall – spät oder gar nicht erkannte Durchleitung – nach sich zieht.

Ina M. Nähler und Klaus Hirche



/ Von links nach rechts: Ina M. Nähler, Torsten Pitzer, Patrick Thiel

Überarbeitung des strukturierten Ablaufverfahrens zur Kampfmittelsondierung

Bei Baumaßnahmen der KVG im öffentlichen Raum ist diese als Bauherrin verpflichtet, vor deren Beginn Untersuchungen zu etwaigen Belastungen des Bodens bzw. Baubereiches mit Kampfmitteln zu initiieren.

Eine u. U. langwierige Anfrage zunächst beim zuständigen Regierungspräsidium Darmstadt bzw. deren Bearbeitung und deren Vor-Ort-Sondierung – je nach Verdacht bzw. Belastung – haben nicht unerhebliche Kosten zur Folge, die dann im Allgemeinen der Bauherr tragen muss.

Der bisherige Verfahrensgang wurde hierzu durch unseren Kollegen Thomas Kröger um einen Schritt erweitert, nämlich einer sogenannten „bauspezifischen historisch-genetischen Maßnahmenrekonstruktion“, wobei die zu einem früheren Zeitpunkt bereits freigemeldeten Abschnitte berücksichtigt werden.

Eine sehr kostspielige Oberflächensondierung wie in der Vergangenheit – z. B. an der Rathauskreuzung oder der Königsstraße – ist somit nicht mehr erforderlich.

Ina M. Nähler und Klaus Hirche



/ Thomas Kröger

Azubis entwickeln Trittstufen-Testgerät für Regiotrams

Jannis Krause und Calvin Hinrichs-Stark sind seit August 2020 Auszubildende bei der KVG. Als angehende Elektroniker für Betriebstechnik haben sie sich Gedanken um eine Verbesserung in der Regiotram-Werkstatt gemacht und sogenannte Trittstufen-Testgeräte für die RT gebaut.

Das Problem: Bisher konnten Trittstufen nur direkt an der Türsteuerung des Fahrzeugs getestet werden. Man benötigte also zum einen ein RT-Fahrzeug in der Werkstatt. Zum anderen mussten die Kollegen die etwa 100 kg schwere Stufe vom Arbeitsplatz zum Fahrzeug und gegebenenfalls wieder zurücktragen. Das ist in Zukunft nicht mehr nötig.

Denn Hinrichs-Stark und Krause haben eine Möglichkeit gefunden, die Trittstufen nach erfolgter Reparatur direkt am

Arbeitsplatz zu testen. Dazu haben sie ein Gerät entwickelt, das dank einer Spannungsversorgung, einer internen Steuerung sowie Schnittstellen zum Anschluss der Trittstufen die notwendigen Funktionen der Türsteuerung im Fahrzeug ersetzt. Das Testgerät ist leicht, handlich mit einem Tragegriff versehen und einfach zu bedienen.

Das hat gleich mehrere positive Effekte: Die mobilen Testgeräte erleichtern die Arbeitsabläufe, senken die körperlichen Belastungen der Kolleginnen und Kollegen in der Werkstatt und reduzieren so Aufwand und Zeit für die Reparatur von Trittstufen. Außerdem machen sie die Bereitstellung eines Fahrzeugs überflüssig.

Im Rahmen eines kurzen persönlichen Gesprächs haben Personalchef Andreas Hofmann und die Ausbildungsverantwortlichen Jörg Mohr, Lars Mink und John Grieger den beiden Auszubildenden zu Ihrem Verbesserungsvorschlag gratuliert und ihnen für ihr Engagement gedankt. Zusätzlich erhalten Krause und Hinrichs-Stark eine Geldprämie. *Ina M. Nähler*

Andreas Hofmann, Jannis Krause, Jörg Mohr, Calvin Hinrichs-Stark und John Grieger



VORSCHLÄGE

Haben auch Sie einen Verbesserungsvorschlag?

Dann senden Sie uns diesen einfach per E-Mail an

Ina.Naehler@netzplusservice.de

oder per Hauspost zu Händen von Ina Nähler, TA.

Ein Formular hierzu ist unter den Word-Vorlagen zu finden – oder aber im Intranet (mit weiteren Infos zum Betrieblichen Vorschlagswesen) unter

Tools > Arbeitsmittel > Betriebliches Vorschlagswesen

Innovationen nicht dem Zufall überlassen

„Innovationsgeist steckt in unserer DNA“, so heißt es auf unserer neuen Website Innovationsmanagement. Und damit ist nicht nur unser Unternehmen, sondern jeder Einzelne von uns gemeint. Tag für Tag entstehen bei jedem von uns neue Ideen, Lösungsansätze und Innovationen, mit denen wir den kleinen und großen Herausforderungen des Lebens entgegentreten und dieses bereichern. Gleiches erfolgt auch im betrieblich-unternehmerischen Kontext. Hier zählen Innovationen zu einer wichtigen Säule des perspektivischen Erfolges in einer sich immer schneller verändernden und vor allem auch weniger vorhersehbaren Welt.

Ideen strukturiert zu entwickeln, in ein Konzept zu überführen und bis zu einer Markteinführung zu entwickeln, das ist die große Notwendigkeit, aber auch Herausforderung für uns. Unterstützen soll uns dabei zukünftig ein pragmatischer, aber zielgerichteter Innovationsprozess, der Raum für die Einbrin-



gung von Ideen mit neuem Wertangebot für die Kunden im Kontext Energiewende und Klimaneutralität bietet und eine schnelle und effiziente Bearbeitung verspricht. Initiiert durch den Bereich Innovationsmanagement der STW wird zurzeit ein KVV-spezifischer Innovationsprozess für die Entwicklung von werthaltigen Kundenlösungen entwickelt, erprobt und eingeführt. Wir sind der festen Überzeugung, dass uns allen damit zukünftig ein Prozess zur Verfügung steht, der leicht verständlich, gut leibar und zielführend ist. Auch im Sinne unseres Leitbildes Innovation sehen wir uns damit auf dem richtigen Weg Richtung Zukunft.

Allen Unterstützern, Partizipierenden und Interessierten bieten wir uns gerne als Ansprechpartner an. Schauen Sie auch mal auf unserer Website vorbei. Vielleicht findet sich hier demnächst auch ein Thema, welches aus einer Idee von Ihnen stammt:

<https://www.sw-kassel.de/ueber-uns/innovationsmanagement/>

Dr. Heiko Dunkelberg

Herzlich willkommen

... Alexander Krause

Spitzname:	Freunde sagen Alex
Wohnort:	Fulda
Alter:	43
Hobbys:	Schwimmen, Mountainbike fahren, SUP fahren, Reisen
Größe:	1,85
Lieblingstier:	Katze
Lieblingsurlaubsort:	Hauptsache unterwegs und die Welt entdecken, am liebsten in Asien
Lieblingsschulfach:	Sozialkunde
Lieblingssendung:	Suits
Die 3 Dinge habe ich immer bei mir:	Handy, Portemonnaie, Autoschlüssel
Damit kann man mich glücklich machen:	Schokolade

Wie waren Ihre ersten Tage im Unternehmen?

Der Start im Mai 2021 war trotz der Einschränkungen aufgrund der geltenden Coronabedingungen sehr angenehm – dank der Kolleginnen und Kollegen des Bereichs Vertrieb und vieler weiterer Kolleginnen und Kollegen anderer Unternehmensbereiche. Rückblickend waren die ersten 365 Tage intensiv, ereignisreich und produktiv. Neben der Arbeit an den strategischen Zielen und operativen Herausforderungen haben das Team und mich aber vor allem auch die Ereignisse und Marktentwicklungen in den letzten Monaten sehr gefordert. Trotzdem ist es uns gelungen, an vielen größeren und kleineren Stellen die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Was ist Ihre Funktion und um was kümmern Sie sich täglich?

Als Bereichsleiter Vertrieb (MV) trage ich die Verantwortung für das operative Vertriebsergebnis des B2C- und B2B-Geschäfts der Städtische Werke AG über die Sparten Strom, Gas, Wärme und Energiedienstleistungen. Im Alltag heißt das, Strukturen und Rahmenbedingungen zu gestalten, damit wir möglichst viele Menschen aus Kassel, dem Landkreis und darüber hinaus für unsere Produkte und Leistungen begeistern und als langfristige Kunden für die bitte entweder „Städtischen Werke“ oder „Städtische Werke AG“ bzw. die KVV-Gruppe gewinnen. Dazu gehört am Ende auch, mit dem Team sicherzustellen, dass die Kunden auch die bestellten Leistungen in der vereinbarten Qualität geliefert bekommen.

Aber auch die Anforderungen und Erwartungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vertriebs haben einen hohen Stellenwert in meinem Alltag. Zusammenarbeit, Motivation und Zufriedenheit sind keine reinen Selbstläufer. Hier ist meine Arbeit als Führungskraft gefordert.

Im Kontext der zentralen Herausforderungen unserer Branche – Digitalisierung, Dezentralisierung und Dekarbonisierung – beschäftige ich mich darüber hinaus aktiv mit der strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung unseres Produktportfolios, damit verbundenen Prozessentwicklungen sowie der passenden organisatorischen Aufstellung. Das sind eher konzeptionelle und langfristig orientierte Handlungsfelder.



Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders?

Die Vielfalt der Themen, mit denen ich mich jeden Tag beschäftigen darf, ist ein großes Privileg. Das macht den Job sehr abwechslungsreich und interessant. Auf der Basis begegne ich jeden Tag vielen Kolleginnen, Kollegen, Kunden und Geschäftspartnern, führe interessante Gespräche und lerne viel. Das ist eine echte Bereicherung.

Kino oder Theater?	Kino
Tee oder Kaffee?	Kaffee
Auto oder Bahn?	Auto
Bier oder Wein?	Wein
Berge oder Meer?	Meer
Samstag oder Sonntag?	Sonntag
Aufzug oder Treppe?	Treppe
Rucksack oder Koffer?	Rucksack
Nutella mit oder ohne Butter?	Ohne Butter

Der berühmte Talenttest aus dem Zeit-Magazin: Schätzen Sie jetzt bitte Ihr Talent ein, von null Punkten, keinerlei Talent, bis zu zehn Punkten, maximales Talent.

Ihr Talent als Fußballer?	0
Ihr Talent als Koch?	10
Ihr Talent als Freund?	10
Ihr Talent als Tänzer?	3
Ihr Talent als Visionär?	9

Vielen Dank Alexander Krause für die interessanten Einblicke!

Herzlich willkommen

... Marius Wolff

Wohnort:	Hann. Münden
Alter:	34
Hobbys:	Holz machen, Gemüse anbauen
Größe:	180 cm
Lieblingstier:	Gecko
Lieblingsbuch:	Der Herr der Ringe
Lieblingsurlaubsort:	Malediven
Lieblingsschulfach:	Politik
Lieblingssendung:	Goldrausch in Alaska
Die 3 Dinge habe ich immer bei mir:	iPhone, Portemonnaie, Flaschenöffner
Damit kann man mich glücklich machen:	Barbecue + Bier

Wie waren Ihre ersten Tage im Unternehmen?

Terminreich

Was ist Ihre Funktion und um was kümmern Sie sich täglich?

Fachbereichsleiter B2C Vertrieb, um das Team, um die Verkaufszahlen

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit besonders?

Die Abwechslung, Diskussionen mit Kollegen zu verschiedenen Themen, Gespräche mit Kunden

Welche Wünsche haben Sie für Ihre berufliche Zukunft?

Mit den Städtischen Werken erfolgreich sein und einen Anteil an diesem Erfolg zu haben

Kino oder Theater?	Kino
Tee oder Kaffee?	Kaffee
Auto oder Bahn?	Auto
Bier oder Wein?	Bier
Berge oder Meer?	Meer
Samstag oder Sonntag?	Samstag
Aufzug oder Treppe?	Treppe
Rucksack oder Koffer?	Rucksack
Nutella mit oder ohne Butter?	Ohne Butter



Der berühmte Talenttest aus dem Zeit-Magazin: Schätzen Sie jetzt bitte Ihr Talent ein, von null Punkten, keinerlei Talent, bis zu zehn Punkten, maximales Talent.

Ihr Talent als Fußballer?	3
Ihr Talent als Koch?	8
Ihr Talent als Freund?	6
Ihr Talent als Tänzer?	2
Ihr Talent als Visionär?	9

Vielen Dank Marius Wolff für die interessanten Einblicke!

Wir gratulieren...

... den ehemaligen Mitarbeitenden der Städtische Werke AG

75. Geburtstag

Manfred Leinweber

Lagerleiter
am 01.02.2022

Volker Kothe

Monteur
am 19.02.2022

Rüdiger Hafer

Gruppenleiter
am 22.02.2022

Willi Dilcher

Pförtner
am 23.03.2022

Willi Saur

Kesselwärter
am 16.04.2022

Manfred Remeike

Ableser
am 16.04.2022

Dieter Köster

Rohrnetzbauer
am 14.05.2022

Gerhard Pöttsch

Rohrnetzbauer
am 18.05.2022

Gerhard Weinreich

Sachbearbeiter
am 07.06.2022

Christina Müller

Sachbearbeiterin
am 15.06.2022

Peter Mlynek

Technischer Sachbearbeiter
am 26.06.2022

Dieter Reinert

Schlosser
am 19.01.2022

80. Geburtstag

Kurt-Reinhart Protte

Leiter der Bäderbetriebe
am 27.01.2022

Hans Kreis

Schlosser
am 28.01.2022

Harald Hindenlang

Maschinist
03.02.2022

Brigitte Schmidt

Raumpflegerin
am 15.02.2022

Peter Eberhard

Elektriker
am 17.02.2022

Edeltraut Höhmann

Raumpflegerin
am 22.02.2022

Hans-Peter Langer

DV-Organisator
am 23.02.2022

Willi Klapp

Elektromonteur
am 24.02.2022

Werner Saalfeld

Sachbearbeiter
am 27.02.2022

Edda Orth

Raumpflegerin
am 07.03.2022

Gerhard Orth

Kfm. Angestellter
am 01.04.2022

Ursula Manthey

Küchenhilfe
am 16.04.2022

Manfred Niemeyer

Druckereimitarbeiter
am 22.04.2022

Erwin Breidenstein

Akquisiteur
am 26.04.2022

Marlies Schmidt

Servicekraft
am 11.05.2022

Klaus Naumann

Sicherheitsingenieur
am 15.05.2022

Gudrun Schneider

Sachbearbeiterin
am 04.06.2022

Gerhard Kohlhase

Lagerarbeiter
am 09.01.2022

85. Geburtstag

Manfred Brehm

Sachbearbeiter
am 25.01.2022

Erika Bonengel

Badewärterin
am 29.01.2022

Friedrich Prinssen

Rohrleger
am 25.02.2022

Anni Göppert

Datentypistin
am 10.03.2022

Karl-Heinz Braun

Sachbearbeiter
am 20.05.2022

Ilse Meßerschmidt

Raumpflegerin
am 28.05.2022

Lorenz Ludolph

Schaltwart
am 02.06.2022

Herbert Crocoll

Sachbearbeiter
am 28.06.2022

Wilhelm Herzog

Maschinist
am 13.03.2022

90. Geburtstag

Ursula Köhler

Chemotechnikerin
am 14.03.2022

95. Geburtstag

Günther Anacker

Kfm. Angestellter
am 03.05.2022

... den ehemaligen Mitarbeitenden der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft

75. Geburtstag

Friedhelm Hänes

Sachbearbeiter
am 11.01.2022

Karl-Heinz Lehr

Straßenbahnfahrer
am 09.02.2022

Klaus-Joachim Maurer

Bereichsleiter
am 12.04.2022

Kurt Seiffert

Kfz-Schlosser
am 16.04.2022

Gerhard Hunold

Schlosser
am 29.04.2022

Rainer Schilling

Schlosser
am 29.04.2022

Peter Labonte

Fahr- und Dienstplangestalter
am 30.04.2022

Willi Schönewolf

Omnibusfahrer
am 11.05.2022

Hans-Dieter Schmidt

Wagenreiniger
am 12.05.2022

Bernd Rudolph

Fachbereichsleiter
am 28.05.2022

Dieter Rohrbach

Maschinenschlosser
am 13.06.2022

Manfred Würthner

Straßenbahnfahrer
am 11.01.2022

80. Geburtstag

Hilmar Ranft

Omnibusfahrer
am 21.03.2022

Werner Jahns

Omnibusfahrer
am 12.05.2022

Karl Witzel

Wagenreiniger
am 04.06.2022

Horst Siebert

Betriebs-Inspektor
am 05.06.2022

Wolfgang Apel

Omnibusfahrer
am 05.01.2022

Vorstand und Betriebsrat gratulieren allen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern herzlich und wünschen für die weiteren Jahre viel Gesundheit und alles erdenklich Gute.



Unsere Jubilare

85 Jahre

Manfred Pfeil
Sachbearbeiter
am 13.01.2022

Dieter Knorr
Verkehrsmeister
am 24.01.2022

Valentin Ketteritzsch
Lackierer
am 04.03.2022

Horst Zarbock
Omnibusfahrer
am 14.03.2022

Helga Schaumburg
Kantinenverkäuferin
am 22.04.2022

Helmut Kieler
Sachbearbeiter
am 28.04.2022

Heinz Welte
Omnibusfahrer
am 21.06.2022

90. Geburtstag

Rolf Limmer
Omnibusfahrer
am 28.05.2022

... 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Städtische Werke AG

Marc Hofmeyer



Teamleiter Betriebsführung Vertrieb
am 01.08.2022

Janine Freudenstein



Sachbearbeiterin Vertrieb
am 01.09.2022

... 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Städtische Werke Energie + Wärme GmbH

Sven Hofmann



Kraftwerker Betrieb KWK
am 02.01.2022

Klaus-Dieter Gellert



Kraftwerker Betrieb MHKW
am 03.02.2022

Andreas Breitenfeld



Kraftwerker Betrieb MHKW
am 03.02.2022

Bodo Seelig



Kraftwerker Betrieb MHKW
am 17.03.2022

Steffen Wollny

Schlosser/Schweißer Betrieb MHKW
am 01.04.2022

Maik Schenke



Kraftwerker Betrieb MHKW
am 01.04.2022

Ilka Bleck



Sachbearbeiterin Planung, Bau, Betrieb Fernwärme
am 01.06.2022

Dennis Stübner

Energieelektroniker Betrieb MHKW
am 01.09.2022

... 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Städtische Werke Netz + Service GmbH

Heiko Emde



Leiter Prozesstechnik Kommunikations-technik
am 01.01.2022

Jürgen Süße



Monteur Inbetriebsetzung Metering
am 01.08.2022

Matthias Schuller



Sachbearbeiter Marktkommunikation Kundenservice und Abrechnung
am 01.09.2022

Ingo Paschke



Freigestellter Betriebsrat BR-STW
am 01.09.2022

Sven Bischoff



Monteur Verbrauchsmesstechnik Technischer Service
am 01.09.2022

Branimir Krcmar

Projektleiter / Projektingenieur Planung und Bauüberwachung
am 20.10.2022

... 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

Ulrich Freudenstein

Sachbearbeiter Recht und Revision
am 25.04.2022

Nicole Jungheim



Sachbearbeiterin Digitalisierung und Informationstechnik
am 01.09.2022

... 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Kasseler Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft

Ralf Ender



Fahrmeister Betrieb
am 05.01.2022

Rüdiger Schminke

Straßenbahnfahrer Betrieb
am 12.01.2022

Michael Wiesenhütter



Sachbearbeiter Asset Management
am 01.03.2022

Andreas Schubert



Maler/Lackierer Technischer Service
am 15.06.2022

Denise Belz



Straßenbahnfahrer Betrieb
am 01.09.2022

Oliver Schierock



Straßenbahnfahrer Betrieb
am 01.09.2022

Stefan Ilkenhans



Industriemechaniker Technischer Service
am 01.09.2022

Waldemar Leontjev



Duofahrer Betrieb
am 01.10.2022

Waldemar Eckhardt



Maschinenschlosser Technischer Service
am 01.11.2022



Unsere Jubilare

... 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Städtische Werke AG

Martina Schweitzer



Sachbearbeiterin
Kundenmanagement und Abrechnung
am 01.08.2022

... 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Städtische Werke Energie + Wärme GmbH

Bernd Meier



Schichtelektriker
Betrieb KWK
am 02.08.2022

... 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Städtische Werke Netz + Service GmbH

Peter Brandt



Fachverantwortlicher Funk/Rundsteuerung
Kommunikationstechnik
am 01.08.2022

Stefan Kramer



Projekttechniker
Beleuchtung
Planung und Bauüberwachung
am 01.08.2022

Dirk Fischmann



Monteur Rohrnetzbau / Anlagen
Technischer Service
am 01.08.2022

Timo Frommann



Monteur Wassergewinnung
Betrieb Wasser
am 01.08.2022

Martina Budnick



Sachbearbeiterin
Kundenservice und Abrechnung
am 10.08.2022

Uwe Lifka



Monteur Rohrnetzbau / Anlagen
Technischer Service
am 16.08.2022

Joachim Engelbrecht



Hofarbeiter
Personalwirtschaft
am 23.10.2022

... 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

Ulrike Dawid-Dietz

Leiterin Betreuung Königstor
Personalwirtschaft
am 01.08.2022

... 40-jähriges Dienstjubiläum bei der Kasseler Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft

Thomas Raacke



Straßenbahnfahrer
Betrieb
am 01.02.2022

Thomas Thöne



Straßenbahnfahrer
Betrieb
am 01.08.2022

Jörg Vogt

Elektriker
Technischer Service
am 01.08.2022

Detlef Schaumburg



Techniker
Technischer Service
am 01.08.2022

Thomas Nietmann

Omnibusfahrer
Betrieb
am 02.08.2022

Ralf Bierwirth



Sachbearbeiter
Marketing & Vertrieb
am 01.12.2022

Dieter Güth



Straßenbahnfahrer
Betrieb
am 01.12.2022

In die Freizeitphase gingen ...

... bei der Städtische Werke Aktiengesellschaft

Friedhelm van Dijk

Key-Account-Manager
Vertrieb
zum 01.01.2022

Werner Feuß

Bereichsleitung
Vertrieb
zum 12.01.2022

... bei der Städtische Werke Netz + Service GmbH

Bernhard Scholz

Monteur
Betrieb Strom und Gas
zum 01.01.2022

Ilona Noll

Kantinenverkäuferin
Personalwirtschaft
zum 01.01.2022

Ralf Geschwind

Monteur
Metering
zum 01.01.2022

Ottmar Hohmann

Ltd. Meister
Kommunikationstechnik
zum 01.01.2022

Peter Peel

Monteur
Betrieb Wasser
zum 19.01.2022

Angelika Linck

Ableserin
Metering
zum 01.04.2022

Jörg Geisser

Leiter kfm. Steuerung
Asset Management / kfm.
Steuerung
zum 01.04.2022

Alexander Volk

Fachverantwortlicher Gas- und Wassernetzbau
Planung / Bauüberwachung
zum 05.04.2022

... bei der Städtische Werke Energie + Wärme GmbH

Harald Pfeffer

Leiter Maschinentechn.
Werkstatt
Betrieb MHKW
zum 01.04.2022

... bei der Kasseler Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft

Gerald Schmidt

Produktspezialist
Marketing & Vertrieb
zum 01.01.2022

Axel Dickert

Leiter Personaleinsatz
Betrieb
zum 01.02.2022

Reiner Pschribüllä

KFZ-Schlosser
Technischer Service
zum 01.07.2022

In den verdienten Ruhestand gingen ...

... bei der Städtische Werke Aktiengesellschaft

Arno Gerland
Maurer
Technischer Service
zum 01.10.2022

... bei der Städtische Werke Netz + Service GmbH

Hans-Peter Martin
WE/Dispo-Lagerfacharbeiter
Materialwirtschaft
zum 16.12.2021

Janina Ebenau
Raumpflegerin
Personalwirtschaft
zum 16.12.2021

Reinhard Riemann
Baubeauftragter
Planung und Bauüberwachung
zum 01.02.2022

Jochen Bode
Monteur Anlagen-/Kabelbau
Technischer Service
zum 01.02.2022

Volker Rudolph
Monteur Anlagen-/Kabelbau
Technischer Service
zum 01.03.2022

Heike Arcuri
Sachbearbeiterin
Finanzen und Controlling
zum 01.03.2022

Wolfgang Koch
Inbetriebsetzungsmeister
Kundenservice und Abrechnung
zum 01.03.2022

Klaus Schmidt
GIS-Experte
Planung und Bauüberwachung
zum 01.04.2022

Peter Wache
Lagerfacharbeiter
Materialwirtschaft
zum 01.05.2022

... bei der Städtische Werke Energie + Wärme GmbH

Hans-Joachim Schwarz
Kraftwerker
MHKW
zum 01.01.2022

Friederike Neubauer
Reinigungskraft
MHKW
zum 01.01.2022

Dieter Hellwig
Betriebsarbeiter
MHKW
zum 01.01.2022

Dipl.-Ing. Helmut Altena
Fachbereichsleiter
KWK
zum 01.01.2022

Hilmar Wilhelm
Kraftwerker
MHKW
zum 01.02.2022

Rolf Walther
Schichtleiter
KWK
zum 01.05.2022

... bei der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft

Holger Vialon
Maschinenschlosser
Technischer Service
zum 01.01.2022

Friedrich Werner
Maschinenschlosser
Technischer Service
zum 01.01.2022

Reinhold Tautrims
Sachbearbeiter
Marketing & Vertrieb
zum 01.01.2022

Ewald Schall
Omnibusfahrer
Betrieb
zum 01.01.2022

Volker Salzmann
Omnibusfahrer
Betrieb
zum 01.02.2022

Jürgen Küllmer
Straßenbahnfahrer
Betrieb
zum 01.02.2022

Norbert Köditz
Sachbearbeiter
Personalwirtschaft
zum 01.03.2022

Heinz-Peter Schmidt
Omnibusfahrer
Betrieb
zum 01.04.2022

Angelika Stückrath
Wagenreinigerin
Technischer Service
zum 01.05.2022

Erich Grüber
Straßenbahnfahrer
Betrieb
zum 01.05.2022

Wir gedenken...

... der Verstorbenen der Städtische Werke Aktiengesellschaft

Edmund Glebe
Sachbearbeiter
87 Jahre
am 06.01.2022

Gerhard Rockenbach
Elektromonteur
72 Jahre
am 31.01.2022

Horst Lange
Sperrbeauftragter
76 Jahre
am 22.02.2022

Paul Döring
Sachbearbeiter
89 Jahre
am 18.03.2022

... der Verstorbenen der Städtische Netz + Service GmbH

Murat Özkara
Pförtner
49 Jahre
am 11.12.2021

Wolfgang Engel
Monteur Anlagen-/Kabelbau
63 Jahre
am 15.12.2021

... der Verstorbenen der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft

Willi Reiting
Vorhandwerker
89 Jahre
am 30.11.2021

Gerhard Löwer
Klempner/Installateur
90 Jahre
am 04.12.2021

Karl Löber
Straßenbahnfahrer
88 Jahre
am 07.12.2021

Stephan Lang
Sachbereichsleiter
75 Jahre
am 22.12.2021

Siegfried Trieschmann
Straßenbahnfahrer
80 Jahre
am 16.01.2022

Heinz Ring
Verkehrsmeister
87 Jahre
am 19.01.2022

Alexander Scherff
Wagenreiniger
65 Jahre
am 22.03.2022



Wir begrüßen ...

... unseren neuen Mitarbeitenden der Städtische Werke Aktiengesellschaft

Daniel Hoffmann
Planungsingenieur
Vertrieb
zum 01.01.2022

... unsere neuen Mitarbeitenden der Städtische Werke Netz + Service GmbH

Jan-Hendrik Carl Hesselbein
Risikomanager
Finanzen und Controlling
zum 01.01.2022



Pascal Bode
Techniker Netzdokumentation
Technischer Service
zum 01.01.2022



Lars Mink
Ausbilder
Personalwirtschaft
zum 01.01.2022



Patrick Santino Chapman
Inbetriebsetzungsmeister
Kundenservice und Abrechnung
zum 01.01.2022



Leonie Faßhauer
Sachbearbeiterin Markt-
Messwertverarbeitung
Metering
zum 01.01.2022

... unsere neuen Mitarbeitenden der Kasseler Verkehrsgesellschaft Aktiengesellschaft

Dirk Neurath
Fachbereichsleiter
Planung und Steuerung
Betrieb
zum 01.10.2021



Jan-Christoph Krawczyk
Elektriker
Technischer Service
zum 01.10.2021



Alexander Marasus
Ingenieur
Technischer Service
zum 01.10.2021

Michael Skerra
Sachbearbeiter
Marketing & Vertrieb
zum 15.11.2021

Rene Maskos
Fahrer
Betrieb
zum 06.12.2021

Sarah Dürer
Fahrerin
Betrieb
zum 06.12.2021

Patrick Sennhenn
Industriemechaniker
Technischer Service
zum 01.01.2022

Andrej Cheberenchuk
Elektroniker
Technischer Service
zum 01.01.2022

Sascha Raatz
Elektriker
Technischer Service
zum 01.01.2022

Jonas Fabian Kremling
Wirtschaftsingenieur
Asset Management
zum 01.01.2022

Erik Bischoff
Elektroniker
Technischer Service
zum 01.02.2022

Stefan Küllmer
Bauingenieur
Technischer Service
zum 01.02.2022

... unsere neuen Mitarbeitenden der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

Kevin Kimm
Data Engineer
Digitalisierung und Informationstechnik
zum 01.10.2021

Jannica Bierwirth
Sachbearbeiterin
Konzernbüro
zum 01.01.2022



WILLKOMMEN



Unsere i&a im neuen Glanz

Was erwartet Sie in der nächsten Ausgabe?

Wir vom Redaktionsteam freuen uns, dass die nächste Ausgabe nicht nur im neuen modernen Format erscheint, sondern dass wir sie inhaltlich auch weiterentwickeln. Neu ist beispielsweise, dass wir einen Themenschwerpunkt setzen und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Wir wollen Meinungen und Erfahrungen von Ihnen, unseren Kolleginnen und Kollegen, mit einbeziehen, Ratschläge oder Tipps geben und mit vielfältigen Geschichten Einblicke in die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder der KVV-Gruppe bieten. Unser erster Themenschwerpunkt beschäftigt sich mit der Digitalisierung. Freuen Sie sich auf neue gestalterische Elemente in einem modernen Magazin-Stil.

Ihr Redaktionsteam der i&a



INFO

Themenschwerpunkt Nr.1: Digitalisierung

Hinter dem Schlagwort „Digitalisierung“ verbergen sich spannende und vielfältige Geschichten, die wir finden und erzählen wollen.

Ihre Unterstützung ist gefragt!

Bitte nehmen Sie sich ein wenig Zeit, um unsere Fragen zu beantworten:

1. Wo erleben Sie die Digitalisierung bei uns im Unternehmen?
2. Wo erleben Sie die Digitalisierung in Ihrem Alltag?
3. Was bedeutet Digitalisierung für Sie persönlich?

Senden Sie uns Ihre Antworten bis zum 25. Juli an iunda@kvvks.de und mit etwas Glück finden Sie Ihre Gedanken in der nächsten Ausgabe.

ÖPNV-Erlebnisse gesucht!

Seit 125 Jahren bewegt die KVG die Menschen in und um Kassel. Mit ihren Bussen und Trams, aber auch im übertragenen Sinne.

Anlässlich des Jubiläums sucht die KVG nun außergewöhnliche Geschichten aus Ihrem Alltag in Bus und Tram. Haben Sie etwas Kurioses, Spannendes, Lustiges oder Emotionales erlebt? Dann erzählen Sie der KVG davon! Die fünf interessantesten Geschichten werden prämiert und Teil der Jubiläumskampagne.



So funktioniert's:

Schildern Sie das Erlebte in einigen Stichworten und senden Sie diese per E-Mail an michael.skerra@kvg.de oder per Post an die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG, VVM / Michael Skerra, Königstor 3-13, 34117 Kassel. Wir freuen uns auf Ihre Anekdoten!

Einsendeschluss ist der 31.08.2022

**125 JAHRE –
125 GESCHICHTEN**

#KVGSTORIES



Werden Sie jetzt Teil unserer
Jubiläumskampagne.

Wir freuen uns auf Ihre
Geschichten!